

Deutschland dreht am Rad, und Armin Laschet gibt den Hamster

Von Peter Helmes

Riskieren wir mal einen kurzen Blick in die Tierwelt: Die Zoologie ist reich an den unterschiedlichsten Exemplaren, große, kleine, kuschelige, gemeine, liebe und fleißige. Und dann gibt's natürlich auch die Nervigen.

Die niedlichen Hamster z.B. buddeln, graben, laufen und schlagen „bei der Arbeit“ in ihrem Hamsterkäfig gerne ordentlich Krach. Diese Eigenschaften müssen sich – jetzt verlassen wir die Zoologie – auch bestimmte Menschen abgeschaut haben. Aber man weiß nicht so recht, ob man sie mögen soll oder nicht.

Homo arminius nervendus

Lassen wir das ´mal einfach so stehen; denn hier geht es um Bedeutenderes, nämlich die Hamster-Menschen der Spezies „homo arminius nervendus“. Besondere Merkmale: Am Rad drehen und die Mitmenschen nerven. So einen kenne ich, und deshalb will ich heute mal mit ihm „spielen“ – wie das Kinder mit Hamstern gerne würden, aber nicht sollten.

Unser Hamster Armin, um den es hier geht, hat eine diebische Freude, wenn er „den Haufen mal so richtig aufmischen“ kann. Und es ist ihm offensichtlich schrecklich gleichgültig, was er dabei anrichtet. Hauptsache, das Rad dreht sich. Und da läßt er keine Sprosse aus. Und wenn Du ihm ein Stöckchen hinhältst, springt er drüber.

Armins Lieblingsstöckchen heißt „AfD“. Da kann er von Herzen Krach schlagen, beißen – und nerven. Der Beifall seiner Artgenossen ist ihm sicher. Das war in meiner politischen Kindheit auch so, legte sich aber bald. Wir jungen JU-Kerle strampelten, krakeelten und traten, was der Gegner hergab. Anschließend lief ich durchs Dorf und ließ mich feiern – „denen hast Du´s aber gegeben“. Geschwollene Brust war dann aber auch der einzige Lohn für den Krawall!

Bei Armin nicht, er strampelt und tritt weiter, immer druff auf die AfD.

Wer das nicht versteht, versteht „Politik“ nicht. Nur feste „nach unten“ treten – dann kommt man schneller nach oben. Und Armin der Hamster hat´s tatsächlich geschafft! Er hamsterte sich hoch in die erste Reihe der (ehemaligen Christlich)-Demokratischen Partei.

Da steht er jetzt und kassiert Beifall. Daß dieser Beifall hauptsächlich aus den Reihen der ihm (aus Eigeninteresse) treu zu Füßen liegenden Genossen aus dem eigenen Landesverband kommt, registriert er nicht. Die Jungs klatschen und rufen laut „Bravo, Armin!“ Is´ halt so in der Politik: Er hat (momentan) die Macht, und deshalb will man´s mit ihm nicht verderben.

Und Armin tritt und tritt – immer im Rad, immer dieselbe Runde. Davon kann man besoffen werden. Zumindest verhindert das eines: Man kommt nicht dazu, darüber nachzudenken, ob das die richtige Strategie ist, eine gegnerische Partei zu „packen“. Denn strategisch denken zu lernen, braucht man als Rundlaufhamster nicht.

Sollte er aber besser, unser Armin! Ich kann ja noch verstehen, daß er die AfD bekämpft – wie man eben jeden politischen Gegner bekämpfen sollte. Nur hat unser Armin die Kampfesregeln nicht kapiert, die da lauten: Wüstes Schimpfen ersetzt nicht fehlende Argumente.

Und da frag ich doch ´mal ganz bescheiden meinen Vize-Parteiführer:

Wo sind die Belege, die Beweise für die Vorwürfe gegen die AfD? Im Programm und ihrer Politik im Bundestag habe ich dazu nichts gefunden- Es dröhnt mir aber ununterbrochen in den Ohren: Nationalisten, Rassisten ja sogar Faschisten usw. usf. Pauschale Vorwürfe ohne jeden konkreten Beweis. Das ist mir zu dünn!

Und dann auch noch „Antisemitismus“ – ein Vorwurf, der schnell in sich zusammenfällt; denn ausgerechnet die AfD ist die einzige „etablierte“ Partei, die in ihrem Programm nicht nur plakativ ein Bekenntnis zu Israel verkündet, sondern auch konsequent danach handelt, während die anderen Parteien lieber den roten Teppich für Islam und Hisbollah ausbreiten. Das erleben wir seit Jahren in der UNO, wo die Deutschen stets israelfeindliche Anträge durchwinken. Und das erleben wir hier:

AfD-Antrag zum Verbot der Hisbollah abgelehnt

Ein AfD(!)-Antrag im Deutschen Bundestag für ein Verbot der schiitischen Terrororganisation lehnte die Mehrheit – Routine muß sein! – wieder mal ab. Ich wiederhole: Die AfD stellte diesen Antrag und nicht etwa die im bedrohten Christentum lebende Unionsfraktion. Mehrere Sprecher von Union, SPD und anderen Fraktionen betonten – allerdings mit einer scheinheiligen Begründung: Sie lehnten den Antrag ab, weil „eine europäische Lösung gefunden werden müsse, die auch außenpolitische Aspekte berücksichtige.“ Das ist feige!

Hisbollah bei „Laschet zuhause“

Ach ja, à propos Hisbollah:

Herr Ministerpräsident des Landes NRW,

Münster ist eine der bedeutendsten Städte Ihres Landes in einer urchristlichen Region. Der Name des Münsteraner Bischofs Clemens August Graf von Galen, der „Löwe von Münster“, steht besonders für die mutige Verteidigung des christlichen Glaubens. Und ausgerechnet dort treibt die Terrororganisation Hisbollah nicht nur ihr Unwesen, sondern unterhält – getarnt als Moschee – ein Ausbildungszentrum für die radikalen „Gotteskrieger“. Und „die Politik“ geht schweigend drüber weg. Eine Schande!

„Von Verbot nicht die Rede“

In Deutschland ist von einem Verbot des politischen Arms der Hisbollah nicht die Rede. Sie sei legal und aktiv, werde allerdings vom Verfassungsschutz beobachtet, heißt es in altparteilichen Kreisen. Dabei hat die Organisation knapp tausend Mitglieder hierzulande!

Unter anderem besitzt sie im nordrhein-westfälischen Münster ein eigenes Zentrum.

Und dort fiel u.a. der Satz:

„Wir wurden beschuldigt, Terroristen zu sein – wir sind stolz auf Terrorismus...“

Da darf man den Ministerpräsidenten des Landes doch wohl fragen, warum JETZT die Sicherheitsbehörden nicht endlich handeln! (Nach Protesten dagegen frage ich schon gar nicht mehr.)

16. Oktober 2019, Peter Helmes

(Weiterführende Links: <https://www.juedische-allgemeine.de/politik/hisbollah-verbotsantrag-abgelehnt/> sowie https://www.google.com/search?ei=5m-mXYjPKIXawAK_0ZHADQ&q=Hisbollah%2BZentrum+M%C3%BCnster&oq=Hisbollah%2BZentrum+M%C3%BCnster&gs_l=psy-ab.12...43577.46496..48985...0.2..0.71.532.8.....0....1..gws-wiz.....0i71.QJzQdAnddYk&ved=0ahUKewiI2uWHzp_1AhUFLVAKHb9oBNgQ4dUDCAo)

Klaus Hildebrandt, seit vielen Jahren streitbarer *conservo*-Autor, hat deshalb einen Offenen Brief an Laschet geschrieben:

Offener Brief an Armin Laschet wegen Hetzjagd auf die AfD

Von Klaus Hildebrandt

Absurde Unterstellungen: Judenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet! Deutschland dreht am Rad. Sie, Herr Laschet, waren einer derjenigen, die sich in den letzten Tagen am heftigsten öffentlich an der Hetzjagd auf die AfD beteiligten, indem Sie ihr wiederholt und schon unverschämt eine Mitverantwortung am Attentat von Halle unterstellten, was einfach absurd ist. Ihre CDU scheint sich des Ernstes der Lage nicht im Klaren zu sein.

Wie unverantwortlich Sie als hochrangiger Politiker mit einem für unser Land so sensiblen und wichtigen Thema wie die Judenfeindlichkeit umgehen, ist unglaublich.

Sie selbst und die ganze linke Front haben die Themen Rassismus und Antisemitismus seit der Grenzöffnung in 2015 im eigenen politischen Interesse aufgeputscht und wiederbelebt. Ergo, waren all die politischen und gesellschaftlichen Bemühungen um Beruhigung und Besinnung der vergangenen Jahrzehnte quasi mit einem Schlag sozusagen "für die Katz". Ihre Polemik, Hetze und allgemeine Kritik gegen die AfD ist untragbar. Aber vielleicht ist es gut, dass die Wahrheit (schon) jetzt zum Ausbruch kommt, denn käme sie später, so könnte dies schlimme Konsequenzen für uns und die ganze Welt mit sich ziehen.

Mit der unkontrollierten Öffnung der deutschen Grenzen überschritt die Kanzlerin eine rote Linie, die es schon längst zu definieren galt. Ihre Einladung an Millionen überwiegend männlicher Muslime aus Afrika und Asien, die bekanntlich Juden/Israel gegenüber feindlich gesonnen sind, war ein Rechtsbruch mit Konsequenzen für uns alle und für Nachahmer. Ich behaupte sogar, dass Deutschland durch seine "Flüchtlingspolitik" eine Mitschuld am gegenwärtigen Einmarsch Erdogans nach Nord-Syrien trägt, wohin er bekanntlich Millionen "Flüchtlinge" übersiedeln will.

Wenn die Kanzlerin meint, überall auf der Welt mitmischen zu müssen, dann sollte sie auch die Verantwortung für ihr Handeln tragen, und mit ihr alle, die sie unterstützen.

Dass sie nicht nur das eigene Volk verprellte und sich sogar mit den beiden Großmächten USA und RUS anlegte, spricht doch eine klare Sprache. Selbst die EU hat sie gespalten und ihre Globalisierungspolitik mit den Ersparnissen der Bürger finanziert, indem sie ihnen - für viele nicht erkennbar - durch die Niedrigzinsen das Geld klammheimlich und über viele Jahre aus den Taschen zog.

Dies alles hätte vermieden werden können, hätten Sie, Herr Laschet, als möglicher Kanzlerkandidat Ihrer Partei dem Wähler doch nur zugehört und ihm die per Grundgesetz zustehende Kompetenz zur demokratischen Gestaltung insbesondere in der Bundespolitik zugebilligt; denn jede neue Wahl birgt auch die Möglichkeit, die Interessen des Volkes neu zu gewichten. Wer diesen Grundsatz mit Unterstützung der öffentlichen Medien durch taktische Lügen und Polemik bekämpft, wie es derzeit in Berlin und vielen Landesparlamenten der Fall ist, versteht nichts von Demokratie und sollte vom Volk am besten für alle Zeiten abgewählt werden.

Ich bitte Sie und Ihre CDU: Lassen Sie die Wähler frei entscheiden, wen sie als ihre Repräsentanten in politischer Verantwortung haben möchten, und akzeptieren Sie das Ergebnis. Stellen Sie Ihre zutiefst trügerische und unehrliche Polemik gegen Menschen, "die schon länger hier leben" und auch in Zukunft weiter so leben möchten wie bisher, ein.

Sollte Ihnen das Ergebnis von Wahlen nicht gefallen, so fragen Sie sich doch einfach nach den Gründen und ändern Sie Ihre Politik entsprechend. Daher wäre mein Ratschlag an Sie und generell alle Politiker, dass Sie sich wieder mehr um die eigenen Bürger kümmern, z.B. die Familien, und weniger um die Außenpolitik. Schließen Sie aber zuallererst und sofort die Grenzen. Über alles Weitere muss man dann reden (und handeln).

Bitte lesen Sie auch meinen Beitrag auf conservo.de von Peter Helmes und die vielen Kommentare dazu: <https://conservo.wordpress.com/2019/10/15/arglistiger-versuch-das-attentat-in-halle-gegen-die-afd-auszuschlachten/> sowie <https://conservo.wordpress.com/2019/10/15/arglistiger-versuch-das-attentat-in-halle-gegen-die-afd-auszuschlachten/#comments> .

Sie scheinen wirklich nicht zu verstehen, worum es den Menschen im Lande geht.

Mit freundlichen Grüßen, Klaus Hildebrandt

16.10.2019